



Arbeiterwohlfahrt  
AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH  
Torgelow

Prüfungsbericht  
Jahresabschluss und Lagebericht  
31. Dezember 2020

## Inhaltsverzeichnis

A	Prüfungsauftrag.....	- 1 -
B	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	- 2 -
C	Grundsätzliche Feststellungen.....	- 6 -
D	Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse.....	- 8 -
	I.    Wirtschaftliche Grundlagen .....	- 8 -
	II.   Ertragslage .....	- 9 -
	III.  Vermögens- und Finanzlage.....	- 11 -
E	Prüfungsdurchführung.....	- 14 -
	I.    Gegenstand der Prüfung.....	- 14 -
	II.   Art und Umfang der Prüfung.....	- 14 -
	III.  Unabhängigkeit .....	- 16 -
F	Feststellungen zur Rechnungslegung .....	- 17 -
	I.    Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	- 17 -
	II.   Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	- 17 -
	1.  Bewertungsgrundlagen.....	- 17 -
	2.  Zusammenfassende Beurteilung.....	- 17 -
G	Schlussbemerkung .....	- 18 -

## Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2020.....	1
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2020 .....	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020.....	4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	5
Wirtschaftliche Grundlagen.....	6
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen.....	7
Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 .....	8
Allgemeine Auftragsbedingungen.....	9

## A Prüfungsauftrag

Der Geschäftsführer der AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow, (im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“) hat mich auf der Grundlage des Beschlusses der Gesellschafterversammlung am 10. August 2020 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Ich verweise auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die Gesellschaft.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurde ich ergänzend beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Erläuterungen abzugeben. Die Aufgliederung und Erläuterung zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde in der Anlage 8 dieses Prüfungsberichts vorgenommen.

## **B Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Zu dem Jahresabschluss habe ich folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die AWO Sozialdienste Uecker-Randow GmbH, Torgelow

#### **Prüfungsurteil**

Ich habe den Jahresabschluss der AWO Sozialdienste Uecker-Randow GmbH, Torgelow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der AWO Sozialdienste Uecker-Randow GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines

Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.“

## C Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halte ich die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch den gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht im Wesentlichen für zutreffend.

- Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 463 TEUR ab.
- Die Coronapandemie stellte für die Gesellschaft in 2020 eine große Herausforderung dar. So waren mehrere Mitarbeiter\*innen an Covid 19 erkrankt oder in Quarantäne. Die Geschäftsstelle war für Besucher geschlossen. Dienstberatungen wurden fast ausschließlich über Videokonferenzen durchgeführt. Alle Mitarbeiter\*innen arbeiteten unter strenger Einhaltung der Hygienebestimmungen.
- Für den erheblichen Mehrbedarf an Hygieneartikeln, Schutzmasken und -kleidung wurde das Kostenerstattungsverfahren nach § 150 Abs. 5a SGB XI in Anspruch genommen wurde.
- Im Leistungsbereich Pflege wurde trotz coronabedingter zeitweiliger Schließung von teilstationären Einrichtungen (Tagespflegen) und zeitweiligem Ausfall von zwei Sozialstationen eine Erlössteigerung gegenüber 2019 von 688 TEUR erreicht. Dazu beigetragen haben insbesondere staatliche Kompensationen von coronabedingten Mehraufwendungen und Einnahmeausfällen, Personalveränderungen, Umstellung auf digitale Abrechnungssysteme, straffe Teamführung, Vereinbarung von Leistungszielen sowie eine intensive Kontraktpflege zu Geschäftspartnern, Ärzte, Kliniken, Ämter und Institutionen.
- Ab 01.04.2020 gilt im Pflegebereich der AWO-MV-Tarifvertrag, was z. Z. einer 90 %-igen TVÖD-Vergütung entspricht.
- Der Kitabereich (einschließlich geförderter Projekte) schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 461 TEUR ab. Die durchschnittliche vertraglich gebundene Auslastung lag mit 490 Kindern bei 89 % und damit im Ganztagsbereich über dem Prognosewert. Allerdings konnten aufgrund von

Kitaschließungen und Notbetreuung im Zuge der Coronapandemie eine Betreuungsquote bei voller Finanzierung von lediglich 60 % erreicht werden.

- Ab 01.01.2020 beträgt die Personalkostensteigerung aufgrund erfolgreicher Entgeltverhandlungen in alle Kindertagesstätten durchschnittlich 8 %.
  - Die Finanzierung der Kitas war trotz staatlicher Auflagen zu den Coronaschutzmaßnahmen gesetzlich gesichert.
- Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Ich halte diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- 2021 erwartet die Gesellschaft finanzielle Einbußen aufgrund pandemiebedingter Schließungen von Einrichtungen und erheblichen Mehraufwendungen für Schutzmaßnahmen.
- Im Pflege- und Kita-Bereich werden die Vergütungs- bzw. Platzkostensätze steigen. Parallel dazu werden die Personalkosten auf 91 % des TVÖD-Niveaus gehoben.
- Die Personalsituation gestaltet sich auf dem Arbeitsmarkt aufgrund des Fachkräftemangels sehr schwierig. Qualifizierungen erfolgen überwiegend auf Kosten des Arbeitgebers. Bis 2022 werden vier Pflegehilfskräfte zu Pflegefachkräften examiniert, eine Mitarbeiterin beendet 2021 Ihre Qualifikation mit einem Bachelor-Abschluss in Pflegemanagement.

## **D Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse**

### **I. Wirtschaftliche Grundlagen**

Die Gesellschaft verfolgt gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung. Der Unternehmensgegenstand entspricht dem Verbandsstatut der Arbeiterwohlfahrt (Bundesverband) und ist auf die Erfüllung einer Vielzahl von Aufgaben gerichtet (Anlage 7).

Zur Erfüllung seines Zwecks bietet die Gesellschaft insbesondere soziale Pflegeleistungen in ambulanter und stationärer Form, Kinder- und Jugendhilfe sowie Behindertenbetreuung und -pflege an. Es bestehen Leistungs- und Förderverhältnisse mit Krankenkassen und Pflegekassen sowie den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Uecker-Randow (Anlage 6).

Die Gesellschaft ist Tochterunternehmen des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbands Uecker-Randow e. V., Torgelow. Es bestehen Leistungsaustauschverträge.

## II. Ertragslage

In der folgenden Übersicht werden die Angaben der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichts- und Vorjahres nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert sowie die Veränderungen absolut dargestellt.

	2020		2019		Ver-
	TEUR	%	TEUR	%	änderung TEUR
Erlöse aus					
Kindertageseinrichtungen	3.936	45,5%	3.569	48,7%	367
ambulanter Pflege/Erstattungen nach SGB	3.502	40,5%	2.814	38,4%	688
betreutem Wohnen	404	4,7%	359	4,9%	45
Tagespflege	351	4,1%	257	3,5%	94
übrigen Dienstleistungen	58	0,7%	55	0,8%	3
übrige Erstattungen oder Förderungen	327	3,8%	227	3,1%	100
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	19	0,2%	21	0,3%	-2
übrige Erträge	46	0,5%	25	0,3%	21
<b>Betriebsleistung</b>	<b>8.643</b>	<b>100,0%</b>	<b>7.327</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.316</b>
Materialaufwand	806	9,3%	686	9,4%	120
Personalaufwand	5.982	69,2%	5.156	70,4%	826
Abschreibung des Anlagevermögens	101	1,2%	138	1,9%	-37
Verwaltungsaufwendungen	498	5,8%	459	6,3%	39
Miete/Mietleasing	384	4,4%	361	4,9%	23
KFZ-Aufwendungen	168	1,9%	147	2,0%	21
Instandhaltung, Reparatur und Wartung	69	0,8%	106	1,4%	-37
Vertriebsähnliche Aufwendungen	27	0,3%	23	0,3%	4
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	25	0,3%	25	0,3%	0
Versicherungen	11	0,1%	8	0,1%	3
Bewirtschaftungsaufwand	8	0,1%	10	0,1%	-2
übrige Aufwendungen	93	1,1%	21	0,3%	72
Gewinnunabhängige Steuern	6	0,1%	6	0,1%	0
<b>Aufwendungen für die Betriebsleistung</b>	<b>8.178</b>	<b>94,6%</b>	<b>7.146</b>	<b>97,5%</b>	<b>1.032</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>465</b>	<b>5,4%</b>	<b>181</b>	<b>2,5%</b>	<b>284</b>
Zinsergebnis	-5	-0,1%	-6	-0,1%	1
<b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b>	<b>460</b>	<b>5,3%</b>	<b>175</b>	<b>2,4%</b>	<b>285</b>
Periodenfremdes Ergebnis	3	0,0%	0	0,0%	3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>463</b>	<b>5,4%</b>	<b>175</b>	<b>2,4%</b>	<b>288</b>

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.316 TEUR gestiegen. Dabei resultieren die Erlössteigerungen insbesondere aus den Bereichen Pflege (+ 688 TEUR) und Kindertagesstätten (+ 367 TEUR), wobei die Pflegeerlöse Erstattungen zur Kompensation außerordentlicher Aufwendungen sowie Mindereinnahmen infolge des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 enthalten (260 TEUR).

Die übrigen Erstattungen und Förderungen erfassen neben ARGE-Eingliederungszuschüssen (+ 12 TEUR) und AAG Erstattungen (+ 33 TEUR) insbesondere die in 2020 angefallenen Corona-Prämie-Erstattungen nach § 150a SGB XI von 85 TEUR.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung nahmen im Vergleich zu 2019 um 1.032 TEUR zu und betreffen insbesondere den Material- (+ 120 TEUR, davon medizinischer Bedarf 97 TEUR) sowie den Personalaufwand (+ 826 TEUR), der neben dem geplanten Lohnzuwachs\* auch Sondereffekte aus Kurzarbeitergeld und Sonderleistungen aufgrund der Corona-Krise beinhaltet. Trotzdem ergibt sich für 2020, bezogen auf die Betriebsleistung, eine nahezu unveränderte Material- bzw. Personalaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr.

\* Ab 01.04.2020 gilt der AWO M-V-Tarifvertrag mit 90 % des TVÖD sowie vorab eine 2,8 %-Anhebung entsprechend den Anforderungen in der häuslichen Krankenpflege.

Die Erhöhung der verwaltungsbezogenen Aufwendungen (+ 39 TEUR) resultiert insbesondere aus einer gestiegenen Verwaltungsumlage (+ 57 TEUR).

Die übrigen Aufwendungen beinhalten Beträge aus Rückzahlungsrisiken im Zusammenhang mit § 24 Absatz 1 KiföG M-V (50 TEUR) sowie zeitanteilig in gleichen Raten anzusammelnde Aufwendungen zur Erfüllung einer Rückbauverpflichtung, die im Zusammenhang mit dem befristeten Mietverhältnis der Einrichtung „Tagespflege Pasewalk“ steht und Mietereinbauten betrifft (31 TEUR).

Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund der planmäßigen Tilgung des Fremdkapitals gegenüber dem Vorjahr um 1 TEUR.

Aufgrund des gegenüber 2019 verbesserten Betriebs-, Zins- sowie periodenfremden Ergebnisses von insgesamt 288 TEUR konnte das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr auf 463 TEUR gesteigert werden.

### III. Vermögens- und Finanzlage

Die folgende Übersicht stellt die Posten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz des Berichtsjahres den Vorjahresbeträge gegenüber. Dabei werden einige Posten zu größeren Gruppen zusammengefasst.

	2020		2019		Ver-
	TEUR	%	TEUR	%	änderung TEUR
<b>Aktiva</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	1,7%	46	2,4%	-5
Sachanlagen	472	19,9%	489	25,0%	-17
Anlagevermögen	513	21,6%	535	27,3%	-22
Liefer- und Leistungsforderungen	651	27,4%	569	29,1%	82
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	0,0%	3	0,2%	-2
Sonstige Vermögensgegenstände	127	5,3%	8	0,4%	119
Sonstige Wertpapiere	400	16,8%	399	20,4%	1
Flüssige Mittel	685	28,8%	443	22,6%	242
Umlaufvermögen	1.864	78,4%	1.422	72,7%	442
Gesamtvermögen	<u>2.377</u>	100,0%	<u>1.957</u>	100,0%	<u>420</u>
<b>Passiva</b>					
Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	1.422	59,8%	1.422	72,7%	0
Jahresergebnis/Gewinnvortrag	463	19,5%	0	0,0%	463
Eigenkapital	1.885	79,3%	1.422	72,7%	463
Sonderposten	75	3,2%	94	4,8%	-19
Rückstellungen	163	6,9%	126	6,4%	37
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28	1,2%	37	1,9%	-9
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	54	2,3%	52	2,7%	2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	116	4,9%	152	7,8%	-36
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	56	2,4%	74	3,8%	-18
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital *	492	20,7%	535	27,3%	-43
Gesamtkapital	<u>2.377</u>	100,0%	<u>1.957</u>	100,0%	<u>420</u>

\* Laufzeit bis zu 5 Jahren

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 420 TEUR erhöht.

Die Veränderung erklärt sich insbesondere aus dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände (+ 119 TEUR, davon corona-bedingt 99 TEUR) und der flüssigen Mittel (+ 242 TEUR).

Die gegenüber 2019 gestiegene Bilanzsumme wird auf der Passivseite durch eine Erhöhung des Eigenkapitals (+ 462 TEUR) sowie in Summe durch die Abnahme der übrigen Passiva (- 43 TEUR) gespiegelt.

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung nach der indirekten Darstellungsmethode zeigt für das aktuelle Geschäftsjahr sowie gegenüberstellend für das Vorjahr Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel der Gesellschaft innerhalb des Berichtszeitraums:

	2020 TEUR	2019 TEUR	Ver- änderung TEUR
Periodenergebnis	463	175	288
Veränderung Sonderposten	-19	-5	-14
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	101	138	-37
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	-1
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-82	-9	-73
Abnahme der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	2	21	-19
Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120	7	-127
Zunahme der Rückstellungen	37	82	-45
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	-28	30
Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-36	-115	79
Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19	-67	48
Zinsergebnis	5	6	-1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>333</b>	<b>205</b>	<b>128</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-79	-88	9
Erhaltene Zinsen	1	5	-4
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-78</b>	<b>-83</b>	<b>5</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	44	-44
Tilgung von Krediten	-7	-7	0
Geleitete Zinsen	-6	-10	4
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>27</b>	<b>-40</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	242	149	93
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	443	294	149
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	685	443	242

Die Gesellschaft konnte wie im Vorjahr einen positiven operativen Finanzmittelüberschuss erwirtschaften (333 TEUR; i. Vj. 205 TEUR).

Der erwirtschaftete Überschuss reichte aus, um sowohl die Investitionen in das Anlagevermögen (79 TEUR), nach Abzug erhaltener Zinsen (1 TEUR), als auch die planmäßige Belastungen aus der Kreditfinanzierung (13 TEUR) zu tragen.

Der verbliebende Betrag (242 TEUR) erhöhte den Bestand der finanziellen Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres (443 TEUR) auf den Endbestand in Höhe von 685 TEUR.

## **E Prüfungsdurchführung**

### **I. Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des mir erteilten Auftrags haben ich gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für meine Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus der Satzung ergeben sich nicht. Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

### **II. Art und Umfang der Prüfung**

Meine Prüfung habe ich in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand der geprüften Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage meines risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds der Gesellschaft, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänze ich durch Prozess- und Datenanalysen, die ich mit dem Ziel durchführe, die in den Elementen des Jahresabschlusses und ggf. Lageberichts enthaltenen Fehlerrisiken zu identifizieren sowie mein Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus der Datenanalyse, der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems habe ich bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf festgelegt. Hierbei haben ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher mein Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Mein Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung,
- Prüfung der Wirksamkeit der internen Kontrollen bezüglich des Anlagevermögens und der Erlösrealisierung,
- Bestandsprüfung der liquiden Mittel,
- Bestands- und Bewertungsprüfung des Anlagevermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen verbundene Unternehmen,
- Vollständigkeits- und Bewertungsprüfung der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten,
- die Periodenabgrenzung in der Ertragsrealisierung,
- den Personalaufwand,
- die Angaben im Anhang und im Lagebericht, insbesondere prognostische Angaben.

Weiterhin habe ich u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung der ordnungsgemäßen Übernahme der Eröffnungsbilanzwerte aus dem Vorjahresabschluss,
- analytische Prüfungshandlungen von Abschlussposten, Nebenbüchern und Kontensalden,
- Einholung von Nachweisen zur Bestätigung des Bestands und der Vollständigkeit der Positionen von Kreditinstitute sowie ungewisser Verbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten und Fördermittelverwendung.

Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von der BRB Revision und Beratung oHG, Schwerin, am 09. April 2020 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019.

Ich habe die Prüfung im April und Mai bis zum 17. Mai 2021 durchgeführt.

Alle von mir erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben mir die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

### **III. Unabhängigkeit**

Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.

## **F Feststellungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis meiner Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen sowie rechtsformgebundenen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen der Satzung, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, habe ich den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

### **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

#### **1. Bewertungsgrundlagen**

Hinsichtlich der wesentlichen Bewertungsgrundlagen wird auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3) verwiesen.

Im Geschäftsjahr blieben die Bewertungsgrundlagen unverändert. Die Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt beeinflusst hätten, ergaben sich nicht.

#### **2. Zusammenfassende Beurteilung**

Nach meiner pflichtgemäß durchgeführten Prüfung bin ich zu der in meinem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

## G Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 der AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow, erstatte ich in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n.F.).

Rostock, den 17. Mai 2021

  
Dr. Toebe  
Wirtschaftsprüfer



# Anlagen

## AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow

## Bilanz für das Geschäftsjahr 2020

<b>Aktivseite</b>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen:</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten;	40.619,02	45.919,02
2. Geschäfts- oder Firmenwert;	<u>2,00</u>	<u>2,00</u>
	40.621,02	45.921,02
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken;	212.412,00	226.211,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung.	<u>260.230,06</u>	<u>262.597,06</u>
	<u>472.642,06</u>	<u>488.808,06</u>
	513.263,08	534.729,08
<b>B. Umlaufvermögen:</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen;	650.843,72	568.903,80
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen; davon gegen Gesellschaftern EUR 0,00 (i. Vj. EUR 2.335,02)	952,99	3.367,38
3. sonstige Vermögensgegenstände;	<u>126.652,73</u>	<u>8.618,36</u>
	<u>778.449,44</u>	<u>580.889,54</u>
II. Wertpapiere: sonstige Wertpapiere;	399.764,45	399.121,48
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.	<u>684.798,47</u>	<u>442.687,32</u>
	<u>1.863.012,36</u>	<u>1.422.698,34</u>
	<u><u>2.376.275,44</u></u>	<u><u>1.957.427,42</u></u>

<b>Passivseite</b>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital:</b>		
I. Gezeichnetes Kapital;	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage;	45.492,93	45.492,93
II. andere Gewinnrücklagen;	1.326.932,31	1.326.932,31
III. Jahresüberschuss/i. Vj. Bilanzgewinn.	<u>463.026,52</u>	<u>0,00</u>
	1.885.451,76	1.422.425,24
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:</b>		
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen;	72.808,00	90.713,00
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen.	<u>2.508,00</u>	<u>3.752,00</u>
	75.316,00	94.465,00
<b>C. Rückstellungen:</b>		
sonstige Rückstellungen.	162.600,00	126.000,00
<b>D. Verbindlichkeiten:</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten;	27.571,96	37.332,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen;	53.071,03	51.324,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen; davon gegen Gesellschaftern EUR 111.054,93 (i. Vj. EUR 144.917,20)	115.889,93	152.469,62
4. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 36.885,30 (i. Vj. EUR 860,64), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 588,64 (i. Vj. EUR 1.313,39).	<u>56.374,76</u>	<u>44.249,91</u>
	252.907,68	285.376,18
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten.</b>	0,00	29.161,00
	<u><u>2.376.275,44</u></u>	<u><u>1.957.427,42</u></u>

AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzserlöse	8.250.830,99	7.053.371,71
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>394.932,12</u>	<u>273.492,53</u>
	8.645.763,11	7.326.864,24
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	572.876,12	498.035,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	232.699,76	187.990,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.956.336,32	4.260.449,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.025.288,15 5.370,94	895.995,71 6.847,16
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.054,48	138.024,91
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.282.724,03	1.160.371,63
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	718,25	4.788,25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.015,98	10.407,28
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>32,37</u>
10. Ergebnis nach Steuern	469.486,52	180.345,74
11. sonstige Steuern	<u>6.460,00</u>	<u>5.452,56</u>
12. Jahresüberschuss	463.026,52	174.893,18
13. Einstellung in Gewinnrücklagen		<u>-174.893,18</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>

# AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### **I Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr der AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow, wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft macht grundsätzlich von den größenabhängigen Erleichterungen (§§ 274 a, 288 Abs. 1 HGB) Gebrauch.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Neubrandenburg unter der Nummer HRB 6342 eingetragen.

Die Wertangaben erfolgten in gerundeten EUR und TEUR.

### **II Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf die Gegenstände des Anlagevermögens wurden ausschließlich nach der linearen Methode und mit denselben Abschreibungssätzen wie im Vorjahr vorgenommen. Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Nettowert) bis 800 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko

4. Zweckgebundene Investitionszuschüsse werden grundsätzlich nicht von den Anschaffungskosten der angeschafften Sachanlagegegenstände abgesetzt, sondern passivisch als Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ausgewiesen.

Diese Sonderposten wurden unverändert zum Vorjahr anteilig in Höhe der Abschreibungen des mit Investitionszuschüssen finanzierten Sachanlagevermögens ertragswirksam aufgelöst. Außerplanmäßige Auflösungen waren nicht erforderlich.

5. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.
6. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

### **III Erläuterungen zur Bilanz**

#### **III. 1 Anlagevermögen**

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens in der Zeit vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie zu den Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres und den aufgelaufenen Abschreibungen wird auf den Anlagenspiegel, der Bestandteil des Anhangs ist, verwiesen.

#### **III. 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind dem Grunde nach Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### **III. 3 Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	50	50
Kapitalrücklagen	45	45
Andere Gewinnrücklagen	1.327	1.327
Jahresüberschuss/i. Vj. Bilanzgewinn	<u>463</u>	<u>0</u>
	<u>1.885</u>	<u>1.422</u>

### III. 4 Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				
	<u>Gesamtbetrag</u>		bis zu		
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>einem Jahr</u>	<u>von zwei bis</u>	<u>mehr als</u>
			<u>fünf Jahren</u>	<u>fünf Jahren</u>	
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	28	37	7 (8)	21 (29)	0 (0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	53	51	53 (51)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	116	153	53 (76)	63 (77)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	56	44	56 (44)	0 (0)	0 (0)
davon aus Steuern: 37 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR)					
Summe (Vorjahr)	<u>253</u>	<u>285</u>	<u>169</u> <u>(179)</u>	<u>84</u> <u>(106)</u>	<u>0</u> <u>(0)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute sind durch Sicherungsübereignung des angeschafften Fahrzeugs an den Kreditgeber besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Darlehensverbindlichkeiten (102 TEUR) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (14 TEUR). Davon entfallen 111 TEUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

### IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### IV. 1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus Zuschüssen zur Kinderförderung von 144 TEUR (i. Vj. 177 TEUR) sowie corona-pandemiebedingte Entschädigungszahlungen gemäß § 150 SGB XI von 260 TEUR (Vj. 0 TEUR) enthalten.

#### **IV. 2 Sonstige betriebliche Erträge**

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden corona-pandemiebedingte Entschädigungszahlungen nach § 150a SGB XI in Höhe von 85 TEUR (Vj. 0 TEUR) ausgewiesen.

#### **IV. 3 Personalaufwand**

In dem Posten Personalaufwand sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 5 TEUR (i. Vj. 7 TEUR) enthalten.

#### **IV. 4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Von den Zinsaufwendungen entfallen 5 TEUR (Vj. 6 TEUR) auf Gesellschafter.

### **V Sonstige Angaben**

#### **V. 1 Organe des Vereins**

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 Herr Helmut Grams, Eggesin. Er vertritt die Gesellschaft allein, solange keine weiteren Geschäftsführer bestellt sind.

#### **V. 2 Mitarbeiterzahl**

Im Jahresdurchschnitt betrug die Mitarbeiterzahl 225 (i. Vj. 225).

#### **V. 3 Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Torgelow, 17. Mai 2021

Helmut Grams  
Geschäftsführer

## AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH, Torgelow Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte				
	01. Jan 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez 2020 EUR	01. Jan 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez 2020 EUR	31. Dez 2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten;	59.687,85	0,00	0,00	59.687,85	13.768,83	5.300,00	0,00	19.068,83	45.919,02
2. Geschäfts- oder Firmenwert;	246.000,00	0,00	0,00	246.000,00	245.998,00	0,00	0,00	245.998,00	2,00
	305.687,85	0,00	0,00	305.687,85	259.766,83	5.300,00	0,00	265.066,83	45.921,02
<b>II. Sachanlagen:</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken;	267.380,34	0,00	0,00	267.380,34	41.169,34	13.799,00	0,00	54.968,34	226.211,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung.	892.599,39	79.589,48	9.489,00	962.699,87	630.002,33	81.955,48	9.488,00	702.469,81	262.597,06
	1.159.979,73	79.589,48	9.489,00	1.230.080,21	671.171,67	95.754,48	9.488,00	757.438,15	488.808,06
	1.465.667,58	79.589,48	9.489,00	1.535.768,06	930.938,50	101.054,48	9.488,00	1.022.504,98	534.729,08

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020**  
**LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2020**

---

## **1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Unternehmenslage**

Die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH konnte das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 463 T€ abschließen.

Im gesamten Leistungsbereich Pflege wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Erlössteigerung im Vergleich zum Vorjahr um 688 T€ erzielt. Trotz coronabedingter zeitweiliger Schließung von teilstationären Einrichtungen (Tagespflegen) und dann zeitweiligem Ausfall von zwei Sozialstationen aufgrund des Infektionsgeschehens, konnte die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Hilfreich dabei waren u.a. die Kompensation der durch die Gesellschaft zu tätigen coronabedingten Mehraufwendungen sowie der Ausgleich der Mindereinnahmen durch staatliche Stellen.

Die Tagespflege in Pasewalk mit 14 Plätzen erreichte ein im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 deutlich besseres Ergebnis. (Auslastung 2019 57%, Auslastung 2020 79 %) Erreicht wurde dieses Ergebnis und damit auch wirtschaftlich betrachtet ein positiver Abschluss (2,9 T€) durch intensive Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, durch ein hervorragend arbeitendes Team und durch eine gute Zusammenarbeit der Einrichtungen, Dienste der AWO in Pasewalk.

In der Tagespflege in Leopoldshagen lag die Auslastung ebenfalls bei 79 %. Das positive Ergebnis lag 2020 bei 2,4 T€. Durch die zum 01.02.2020 erhöhten Kostensätze konnten nicht alle Tagesgäste gehalten werden. Teilweise wurde Reduzierungen in den Leistungen bzw. an den Besuchstagen vorgenommen. Maßgeblichen Einfluss auf den Besuch der Tagespflege, speziell im ländlichen Raum, üben Angehörige aus. Zur weiteren Stabilisierung ist die Angehörigenarbeit, die Arbeitspalette (Schulung pflegender Angehöriger; Sprechtag; Tag der offenen Tür; Feste) und die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Das Betreuten Wohnen in Leopoldshagen mit 16 Wohnungen (88%) sowie die Demenzwohngruppen in Ueckermünde mit 7 Zimmern (86%), in Eggesin mit 8 Zimmern (95%) und in Pasewalk mit 12 Zimmern (100%) waren im Haushaltsjahr 2020 gut ausgelastet.

Mit 80 Arztpraxen, zwei MVZ und den Kliniken in Ueckermünde und Pasewalk standen die vier Sozialstationen im in permanentem Kontakt und realisierten diverse Leistungen nach SGB V und XI. Im SGB XI-Bereich (Pflege nach Pflegegraden 1 bis 5) wurden im Durchschnitt pro Monat 193 Kunden versorgt und betreut. Im SGB V-Bereich zählten insgesamt 156 zu Pflegenden im monatlichen Durchschnitt zum Kundenstamm. 127 Kunden nahmen Kombi-Leistungen nach SGB V und SGB XI in Anspruch.

Insgesamt schließt der Pflegebereich mit einem positiven Ergebnis von 158 T€ ab. Weitere Gründe für diese Leistungssteigerung sind u.a. Personalveränderungen, Umstellung auf digitale Abrechnungssysteme, Zielvereinbarungen und straffe Führung der Teams sowie eine intensive Pflege der Geschäftspartner, Ärzte, Kliniken, Ämter und Institutionen.

In Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems des Unternehmens, mit diversen Verfahrensbeschreibungen, Messpunkten, Leistungserfassungssystemen und Kontrollverfahren, die in regelmäßigen Dienstberatungen, Unterweisungen, Fort- und Weiterbildungen implementiert werden, ist eine spürbare Verbesserung der Qualität der Arbeit erzielt worden.

Die Personalsituation gestaltete sich aufgrund des Fachkräftemangels auf dem Arbeitsmarkt sehr schwierig. Durch Qualifizierung von Helfern und nichtausgebildeten Kräften vorwiegend auf Kosten des Arbeitgebers konnte die Situation geringfügig entschärft und wird konsequent weitergeführt. So werden bis 2022 vier Pflegehilfskräfte zu examinierten

Pflegefachkräften berufsbegleitend ausgebildet. Eine Mitarbeiterin beendet 2021 Ihre Qualifikation als Bachelor im Pflegemangement.

Im SGB V-Bereich galten die Vergütungssätze, welche ab 01.07.2019 um 4,32% erhöht wurden, bis zum 31.12.2020 weiter.

Der Punktwert im SGB XI-Bereich stieg ab 01.01.2020 um 3,67 %.

Die Bruttogehälter im Pflegebereich stiegen ab 01.04.2020 im Durchschnitt um 9 %. Der Pflegemindestlohn stieg von 10,55 € in 2019 auf 10,85 € ab 01.01.2020. Ab 01.04.2020 galt der Tarifvertrag der AWO M/V mit 90 % TVÖD.

Im gesamten Leistungsbereich Kita wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Erlössteigerung im Vergleich zum Vorjahr um 367 T€ erzielt.

Insgesamt schließt der Kitabereich einschließlich geförderte Projekte mit einem positiven Ergebnis von 461 T€ ab. Gründe für diese Leistungssteigerung liegen u.a. darin, dass die Auslastung in den Kitas, vor allem im Ganztagsbereich, über der verhandelten Prognose lag. Die durchschnittliche vertraglich gebundene Auslastung lag mit 490 Kindern bei 89%. Bedingt durch Kitaschließung und Notbetreuung im Zuge der Coronapandemie erreichten wir zum Teil nur eine Betreuungsquote von 60% bei voller Finanzierung.

Zum 01.01.2020 wurden für alle Kindertagesstätten neue Entgeltverhandlungen mit einer Personalkostensteigerung in Höhe von 8 % durchschnittlich erfolgreich realisiert.

In 2020 wurde das Dortmunder Entwicklungsscreening für Kinder von 3 bis 6 Jahren in 4 Kitas angewandt. Die integrative Kita "Kunterbunte Kinderwelt" in Strasburg beteiligte sich weiter am Bundesprojekt "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist", welches mit 100 % über Fördergelder finanziert wird.

Im Kita-Bereich war es im Haushaltsjahr 2020 schwierig Fachkräfte zu gewinnen. Dennoch konnten 11 neue Mitarbeiter\*innen eingestellt werden, 8 Mitarbeiter\*innen verließen das Unternehmen. 3 Mitarbeiter\*innen begannen die Leiterqualifikation, 2 Mitarbeiterinnen die kindheitspädagogische Grundqualifizierung zur Erlangung der Anerkennung als pädagogische Fachkraft.

Erstmals wurden zwei Auszubildende für die berufsbegleitende Erzieherinnenausbildung eingestellt.

## 2. Entwicklung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage stellt sich anhand ausgewählter Kennziffern zum 31.12.2020 wie folgt dar:

Bilanzsumme	2.376T€
Langfristig gebundenes Vermögen	513T€
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.863T€
Langfristiges Fremdkapital	144 T€
Eigenkapital (inklusive Sonderposten)	1.961T€

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals der Gesellschaft betrug 2020 79,3 % (im Vorjahr 78 %)

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt. Bei den

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um in Anspruch genommene Finanzierungsmöglichkeiten für den Kauf eines Kleinbusses für die Tagespflege in Pasewalk. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um den Kauf des Pflegedienstes ProMEDAS und der Ausstattung für die Kita in Löcknitz, welche über den AWO Kreisverband Uecker-Randow e.V. finanziert wurden.

Regelmäßige Budgetauswertungen finden mit den verantwortlichen LeiterInnen statt. Umsatzerlöse wurden in Höhe von 8.643 TEUR abgerechnet. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Steigerung von 1.316 TEUR erreicht.

### **3. Qualitätsentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden in der Gesellschaft die Strukturen zur Qualitätsentwicklung weiter gefestigt. Ziel ist die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015 und den AWO Qualitätskriterien.

Die dazu notwendigen Aufwendungen können nicht oder nur zu geringen Teilen verhandlungsseitig mit den Kostenträgern vereinbart werden. Im Haushaltsjahr 2020 wurde die Arbeit im Qualitätsmanagement planmäßig fortgeführt.

### **4. Coronapandemie**

Aufgrund der Coronapandemie waren in 2020 ein Mitarbeiter im Kita-Bereich und 11 Mitarbeiter\*innen im Pflegebereich an Covid 19 erkrankt. 29 Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Bereichen befanden sich in Quarantäne. Der Verdienstaufschlag wurde und wird beim Landesamt für Gesundheit und Soziales M/V beantragt.

Die Geschäftsstelle war für Besucher geschlossen. Alle Mitarbeiter\*innen arbeiteten unter strenger Einhaltung der Hygienebestimmungen (Abstand, Mundschutz). Dienstberatungen wurden fast ausschließlich über Videokonferenzen durchgeführt.

Insgesamt waren alle Mitarbeiter\*innen motiviert, besonnen und verständnisvoll. In betroffenen Einrichtungen mit hohem Personalausfall wurde aus anderen Bereichen ausgeholfen.

Mehrbedarfe für Hygieneartikel, Schutzmasken und -kleidung wurde das Kostenerstattungsverfahren nach § 150 Abs. 5a SGB XI in Anspruch genommen.

Die Finanzierung der Kita´s war trotz staatlicher Auflagen zu den Coronaschutzmaßnahmen gesetzlich gesichert.

### **5. Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Entwicklungsbeeinträchtigte Tatsachen sowie bestandsgefährdete Risiken die sich grundsätzlich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken, konnten durch enormen Einsatz von Personal, durch die strikte Einhaltung von Krisenplänen und permanenter Kommunikation bewältigt werden.

Für 2021 erwartet die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH auch weiterhin aufgrund der Corona-Pandemie und damit verbundenen staatlich angeordnete Schließungen von Einrichtungen finanzielle Einbußen und erhebliche Mehraufwendungen für Schutzmaßnahmen.

## 6. Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2020 gesichert.

## 7. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2021 werden für alle Kindertagesstätten neue Platzkosten mit den Kostenträgern verhandelt.

Die Personalkosten im Kita-Bereich werden ab 01.04.2021 aufgrund der Tarifeinigung der AWO M/V von 90 % auf 91% TVÖD erhöht.

Für die Tagespflegen in Pasewalk und Leopoldshagen konnten zum 01.04.2021 neue Kostensätze mit den Kostenträgern verhandelt werden.

Die Vergütungssätze für die häusliche Krankenpflege nach SGB V wurden ab 01.01.2021 um 4,5 % entsprechend Variante B erhöht. Der Punktwert im SGB XI-Bereich steigt ab 01.01.2021 um 2,53 %.

Die Personalkosten im Pflegebereich wurden zum 01.04.2021 entsprechend der Tarifeinigung zum Tarifvertrag der AWO M/V auf 91% TVÖD angepasst.

Torgelow, den 17.05.2021



Helmut Grams  
Geschäftsführer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die AWO Sozialdienste Uecker-Randow GmbH, Torgelow

### **Prüfungsurteil**

Ich habe den Jahresabschluss der AWO Sozialdienste Uecker-Randow GmbH, Torgelow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der AWO Sozialdienste Uecker-Randow GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Rostock, den 17. Mai 2021

  
Dr. Toebe  
Wirtschaftsprüfer



# Wirtschaftliche Grundlagen

## 1. Betriebliche Grundlagen

Die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH betreibt folgende Einrichtungen und Dienste:

- Betreutes Wohnen
  - Leopoldshagen einschließlich Gemeinschaftsraum
  - Eggesin mit Seniorenwohngruppe und Begegnungsstätte
  - Ueckermünde mit Demenz-WG und Begegnungsstätte
  - Pasewalk mit Seniorenwohngruppe

Die Gesellschaft nutzt in Leopoldshagen und Eggesin die vom AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V. gemieteten Immobilien mit je 16 Wohneinheiten und einem Gemeinschaftsraum, wobei die Mietverwaltung durch die Torgelower gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. G., Torgelow, erfolgt.

- Tagespflege
  - Leopoldshagen (12 Plätze)
  - Pasewalk (14 Plätze)
- Sozialstationen
  - Leopoldshagen
  - Ueckermünde
  - Torgelow
  - Pasewalk
- Kindertagesstätten (Plätze)
  - „Parkspatzen“ Rollwitz (29)
  - „Pusteblyume“ Penkun (91)
  - „Kunterbunte Kinderwelt“ Strasburg (102)
  - Hort Strasburg (85)
  - „Wirbelwind“ Lübs (28)
  - „Wiesenspatzen“ Heinrichswalde (41)
  - „Villa Märchenland“ Eggesin (75)
  - „Klinikzwerge“ Pasewalk (35)
  - „Uns Weltentdecker“ Löcknitz (48)

Für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen liegen vom Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Erlaubnisse für die Betriebsführung vor (§ 45 SGB VIII). Die Vergütungen richten sich nach den Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Uecker-Randow und den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

- Geschäftsstelle/Qualitätsmanagement

## 2. Personalverhältnisse

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Bereich	2020	2019
Kindertagesstätten	92,3	96,2
Sozialstationen	69,2	68,3
Betreutes Wohnen/Senioren-WG	39,4	38,4
Tagespflege	13,0	13,3
Integrationshilfe	4,0	0
Geschäftsstelle/Qualitätsmanagement	7,3	9,2
<b>Summe</b>	<b>225,2</b>	<b>225,4</b>

## 3. Wichtige Verträge

Der AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V. übernimmt sämtliche Verwaltungsaufgaben für die AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH.

Die monatlichen Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden von der Focus Dienstleistungs-GmbH, Rostock, durchgeführt.

Wesentliche Mietverträge (Jahresmiete in EUR):

Einrichtung	Vermieter	Jahresmiete
Tagespflege Leopoldshagen	AWO Kreisverband UER e.V	10.857,84
Sozialstation Leopoldshagen	AWO Kreisverband UER e.V	3.473,40
Sozialstation Torgelow	AWO Kreisverband UER e.V	3.473,40
Betreutes Wohnen/Gemeinschaftsraum Leo	AWO Kreisverband UER e.V	44.400,00
Sozialstation Ueckermünde	Jürg Kloß, Gegensee	8.460,00
Begegnungsstätte Ueckermünde	Jürg Kloß, Gegensee	6.480,00
SST proMEDAS Pasewalk	Asklepios Klinik Pasewalk	6.216,00
Senioren WG "Alte Post" Pasewalk	Horst Hohloch	35.075,04
Tagespflege Pasewalk	Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH	3.120,00
EKZ Eggesin	Zeitbank e.V.	1.800,00
Kita Strasburg	AWO Kreisverband UER e.V	46.764,00
Hort Strasburg	Stadt Strasburg	8.417,28
Kita Eggesin	Stadt Eggesin	25.230,36
Kita Rollwitz	Amt Uecker Randow Tal, Gemeinde Rollwitz	7.584,00
Kita Pasewalk	Asklepios Klinik Pasewalk	28.708,80
Kita Penkun	AWO Kreisverband UER e.V	37.800,00
Kita Heinrichswalde	AWO Kreisverband UER e.V	15.876,00
Kita Lübs	AWO Kreisverband UER e.V	9.450,00
Kita Löcknitz	Matthias und Judith Mochow, Löcknitz	30.131,04

Wesentliche Leistungsverträge:

Bereich	Vertragspartner	Kostensatz	Datum	
<b>Tagespflege Leopoldshagen</b> (§§ 41 SGB VIII)	AOK Nordost	PG 1	49,48 EUR	seit 24.02.2014 ab 1.02.2020
		PG 2	58,41 EUR	
		PG 3	66,52 EUR	
		PG 4	74,63 EUR	
		PG 5	78,68 EUR	
		U+V	12,61 EUR	
	Vergütungszuschlag (§ 43 SGB XI)	Landesverband Pflegekassen	7,42 EUR	seit 1.07.2017 ab 1.06.2018
Ausbildungsumlage		2,62 EUR/Tag	ab 1.09.2020	
<b>Tagespflege Pasewalk</b> (§§ 41 SGB VIII)	AOK Nordost	PG 1	46,26 EUR	seit 18.12.2014 ab 1.02.2020
		PG 2	54,74 EUR	
		PG 3	62,45 EUR	
		PG 4	70,16 EUR	
		PG 5	74,02 EUR	
		U+V	11,23 EUR	
	Vergütungszuschlag (§ 43 SGB XI)	Landesverband Pflegekassen	7,42 EUR	seit 1.07.2017 ab 1.06.2018
Ausbildungsumlage		2,22 EUR/Tag	ab 1.09.2020	
Rahmenvertrag <b>häusliche Krankenpflege</b> (§ 132 SGB V) (Änderung ab 1.07.2019)	Landesverband der Ersatzkassen Krankenkassen		seit 18.11.2002 seit 1.07.2005	
Versorgungsvertrag <b>häusliche Pflege</b> (§ 89 ff SGB XI) (Änderung ab 1.06.2020)	Landesverband der Pflegekassen	Leistungskatalog Ausbildungsumlage (§ 28 Abs. 2 PfIBG)	seit 1.01.1999	
<b>KITA</b> Regelkosten	gemäß Betriebskostenverordnung M-V		jährlich	

## Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Name	AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Torgelow
Gesellschaftsvertrag	die gültige Fassung datiert vom 3. März 2017
Handelsregister	Amtsgericht Neubrandenburg --HRB 6342--
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der sozialen Pflegeleistungen in ambulanten und stationären Formen, insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenbetreuung und -pflege.
Gezeichnetes Kapital	50.000 EUR
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gewinnverwendung	Der Geschäftsführer wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 463.026,52 EUR teilweise auszuschütten (150.000 €) und den restlichen Betrag von 313.026,52 € die Gewinnrücklagen einzustellen.
Größe der Gesellschaft	Klein gemäß den Kriterien § 267 Abs. 1 HGB.
Verbundene Unternehmen	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uecker-Randow e. V., Torgelow AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH, Torgelow
Unternehmensverträge	Leistungsverträge mit verbundenen Unternehmen
Organe	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Geschäftsführer	Helmut Grams, Eggesin
Steuerliche Verhältnisse	Finanzamt Greifswald (St. Nr. 084/124/00713) <ul style="list-style-type: none"><li>- die Gesellschaft verfolgt gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften der Abgabenordnung</li><li>- in der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom 18. Juni 2019 ist die Gesellschaft für die Kalenderjahre 2015 bis 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit</li><li>- die letzte steuerliche Außenprüfung erfolgte 2014 für die Wirtschaftsjahre 2010 - 2013</li><li>- es besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft zu den verbundenen Unternehmen</li></ul>

## Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020

### I. Bilanz

#### Aktiva

##### A. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält Anlage 3.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2020	EUR	40.621,02
	2019	EUR	45.921,02
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2020	EUR	40.619,02
	2019	EUR	45.919,02

Der Buchwert hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2020	45.919,02
Abschreibungen	5.300,00
31. Dezember 2020	40.619,02

Der Buchwert betrifft überwiegend die SNAP Pflegesoftware.

2. Geschäfts- oder Firmenwert	2020	EUR	2,00
	2019	EUR	2,00

Die verbliebenen Firmenwerte resultieren aus den Asset-Deals Pflegedienst proMEDAS und einer Senioren-WG.

<b>II. Sachanlagen</b>	2020	EUR	472.642,06
	2019	EUR	488.808,06

<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	2020	EUR	212.412,00
	2019	EUR	226.211,00

Der Buchwert hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2020	226.211,00
Abschreibungen	13.799,00
31. Dezember 2020	212.412,00

Die Buchwerte setzt sich zum Bilanzstichtag folgt zusammen:

	EUR
Mietereinbauten (Tagespflege Pasewalk)	203.387,00
Außenanlagen	9.025,00
	212.412,00

<b>2. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	2020	EUR	260.230,06
	2019	EUR	262.597,06

Der Buchwert hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2020	262.597,06
Zugänge	79.589,48
Abschreibungen	81.955,48
Abgänge	1,00
31. Dezember 2020	260.230,06

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen

	EUR
3 KFZ	31.249,99
Einbauküche und Regale Kita Eggesin	17.411,78
Büroeinrichtungsgegenstände WG Pasewalk	8.859,40
Verdunklungsrollos Kita Eggesin	4.630,72
Geringwertige Anlagegüter	17.437,59
31. Dezember 2020	<u>79.589,48</u>

Die Zugänge wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen aktiviert.

Die geringwertigen Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Restnutzungsdauer zwischen zwei und 18 Jahren.

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Einrichtungsgegenstände und Betriebsausstattung	196.477,06
Kraftfahrzeuge	63.734,00
geringwertige Anlagegüter	19,00
	<u>260.230,06</u>

## B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2020	EUR	778.449,44
	2019	EUR	580.889,54

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2020	EUR	650.843,72
-- sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--	2019	EUR	568.903,80

Die Forderungen betreffen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Krankenkassen	515.698,35	424.395,89
Jugendamt Pasewalk	10.579,63	17.805,77
Landkreise	5.476,50	0,00
	<u>531.754,48</u>	<u>442.201,66</u>
Leistungsbezieher	118.461,73	134.094,44
kreditorische Debitoren	4.127,51	3.907,70
	<u>122.589,24</u>	<u>138.002,14</u>
	654.343,72	580.203,80
Pauschalwertberichtigung	-3.500,00	-11.300,00
	<u>650.843,72</u>	<u>568.903,80</u>

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2020	EUR	952,99
-- davon gegenüber Gesellschaftern 0,00 EUR	2019	EUR	3.367,38
(i. Vj. 2.335,02 EUR) --			

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH	952,99	1.032,36
AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V.	0,00	2.335,02
	<u>952,99</u>	<u>3.367,38</u>

<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	2020	EUR	126.652,73
	2019	EUR	8.618,36

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Erstattungsansprüche gegen AOK (§§ 150,150a SGB XI)	99.274,12	0,00
Erstattungsansprüche nach AAG	5.736,65	0,00
Ansprüche aus übrigen Erstattungen (u. a. FSJ, Integration)	5.035,26	1.779,75
geleistete Kautionen	2.000,00	2.000,00
Forderungen gegen Mitarbeiter	1.897,66	1.098,94
übrige	400,00	400,00
	<u>114.343,69</u>	<u>5.278,69</u>
Einzelwertberichtigung auf Forderungen gegen Mitarbeiter	-1.307,18	-4.854,90
	113.036,51	423,79
Debitorische Kreditoren	13.616,22	8.194,57
	<u>126.652,73</u>	<u>8.618,36</u>

<b>II. Wertpapiere</b>	2020	EUR	399.764,45
	2019	EUR	399.121,48

Es handelt sich um Rentenfondsanteile der Deka Investment GmbH (Deka-VarioInvest TF).

<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2020	EUR	684.798,47
	2019	EUR	442.687,32

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Kassenbestand	5.256,07	8.703,54
Guthaben bei Kreditinstituten (Sparkasse Uecker-Randow)		
Konto-Nr.: 3310003522	399.764,45	399.121,48
Konto-Nr.: 3310007501	310.467,42	181.609,93
Konto-Nr.: 3310007480	276.134,44	159.428,31
Konto-Nr.: 7131000170	92.940,54	92.945,54
	<u>679.542,40</u>	<u>433.983,78</u>
	<u>684.798,47</u>	<u>442.687,32</u>

## Passiva

### A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	2020	EUR	50.000,00
	2019	EUR	50.000,00
II. Kapitalrücklagen	2020	EUR	45.492,93
	2019	EUR	45.492,93
III. Andere Gewinnrücklagen	2020	EUR	1.326.932,31
	2019	EUR	1.326.932,31
IV. Jahresüberschuss	2020	EUR	463.026,52
	2019	EUR	0,00

Der Jahresabschluss des Vorjahres wurde unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses (174.893,18 €) aufgestellt; der Bilanzgewinn betrug 0 €.

### B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

2020	EUR	75.316,00
2019	EUR	94.465,00

Der Sonderposten hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2020	Auflösung	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
Öffentliche Förderung	90.713,00	17.905,00	72.808,00
Nicht-öffentliche Förderung	3.752,00	1.244,00	2.508,00
	<u>94.465,00</u>	<u>19.149,00</u>	<u>75.316,00</u>

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abschreibung der mit den Fördermitteln finanzierten Anlagegüter.

<b>C. Rückstellungen</b>	2020	EUR	162.600,00
	2019	EUR	126.000,00

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2020	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausstehender Urlaub	61.500,00	61.500,00	0,00	60.000,00	60.000,00
Rückforderungsrisiken	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Rückbauverpflichtung "Tagespflege Pasewalk"	0,00	0,00	0,00	31.100,00	31.100,00
Instandsetzungsverpflichtung aus behördlichen Auflagen	54.500,00	51.110,63	3.389,37	10.000,00	10.000,00
Prüfungskosten	7.500,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.500,00
Berufsgenossenschafts- beiträge	2.500,00	2.500,00	0,00	4.000,00	4.000,00
	<u>126.000,00</u>	<u>122.610,63</u>	<u>3.389,37</u>	<u>162.600,00</u>	<u>162.600,00</u>

Die Rückforderungsrisiken stehen im Zusammenhang mit Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen nach § 24 Absatz 1 KiföG M-V (§§ 33, 24 Abs. 6, 7 KiföG M-V).

Die Rückbauverpflichtung steht im Zusammenhang mit dem befristeten Mietverhältnis der Einrichtung „Tagespflege Pasewalk“ und betrifft die dortigen Mietereinbauten.

Die Instandsetzungsverpflichtung beruht auf einer gegen den Kita-Betreiber (Hort Strasburg) gerichteten behördlichen Auflage zur Erneuerung einer Akustikdecke.

## D. Verbindlichkeiten

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	2020	EUR	27.571,96
	2019	EUR	37.332,34

Die Verbindlichkeiten und die Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	Restlaufzeit (Jahre)		
		bis 1	1 bis 5	über 5
	EUR	EUR	EUR	EUR
Opel Bank	27.571,96	7.054,67	20.517,29	0,00

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	2020	EUR	53.071,03
--Restlaufzeit bis 1 Jahr--	2019	EUR	51.324,31

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen beglichen.

<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	2020	EUR	115.889,93
	2019	EUR	152.469,62

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V.		
Verbindlichkeiten aus Darlehen	101.579,51	138.428,95
Verbindlichkeiten aus Leistungsbeziehungen	9.475,42	6.488,25
	<u>111.054,93</u>	<u>144.917,20</u>
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH		
Verbindlichkeiten aus Leistungsbeziehungen	4.835,00	7.552,42
	<u>115.889,93</u>	<u>152.469,62</u>

Die Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	Restlaufzeit (Jahre)		
		bis 1	1 bis 5	über 5
	EUR	EUR	EUR	EUR
AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V.	111.054,93	47.801,64	63.253,29	0,00
AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH	4.835,00	4.835,00	0,00	0,00
	<u>115.889,93</u>	<u>52.636,64</u>	<u>63.253,29</u>	<u>0,00</u>

<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2020	EUR	56.374,76
--davon aus Steuern EUR 36.885,30 (i.Vj. EUR 860,64)--	2019	EUR	44.249,91
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 588,65 (i.Vj. EUR 1.313,39)--			

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	36.885,30	860,64
erhaltene Spenden mit Zweckbindung	12.780,00	11.500,00
kreditorische Debitoren	4.127,51	3.907,70
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	588,64	1.313,39
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	688,75	2.576,74
Abgrenzung noch nicht verwendeter DESK-Fördermittel des Landkreises Greifswald-Vorpommern	0,00	23.655,04
übrige	1.304,56	436,40
	<u>56.374,76</u>	<u>44.249,91</u>

<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2020	EUR	0,00
	2019	EUR	29.161,00

Die Abgrenzung 2019 betraf geschäftsjahresübergreifende Personalkostenförderungen für die Quartiersentwicklung in Ferdinandshof.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
Erstattungen nach SGB	1.943.834,54	1.616.179,12
Ambulante Pflege	1.298.073,56	1.197.456,02
Betreutes Wohnen	404.292,72	358.615,56
Tagespflege	350.407,58	257.320,27
Erstattungen (§§ 150 SGB XI)	260.386,37	0,00
übrige Dienstleistungen	58.378,06	54.588,51
	<u>4.315.372,83</u>	<u>3.484.159,48</u>
Kindertagesstätten	3.935.458,16	3.569.212,23
	<u>8.250.830,99</u>	<u>7.053.371,71</u>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Erstattungen (ARGE, AAG, Bufdi ect.)	227.324,23	184.396,18
Erstattungen (§§ 150a SGB XI)	85.450,92	0,00
Auflösung von Sonderposten	19.149,00	20.776,89
Nicht-öffentliche Förderung	13.926,81	43.045,00
Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	13.286,65	5.095,57
Spenden	12.993,83	5.315,93
Auflösung von Rückstellungen	3.389,37	0,00
Periodenfremde Erträge	2.976,40	0,00
Buchgewinne aus dem Abgang von SAV	1.099,00	0,00
Übrige	15.335,91	14.862,96
	<u>394.932,12</u>	<u>273.492,53</u>
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Vollverpflegung	305.388,30	330.548,46
Medizinischer Bedarf	103.874,78	6.378,71
Heizung, Brennstoff, Strom, Wasser	95.189,90	113.651,66
Betreuung	36.703,48	30.503,69
Ersatzbeschaffung Werkzeuge und Kleingeräte	32.201,55	16.930,58
übrige	747,94	471,49
Skonti	-1.229,83	-449,59
	<u>572.876,12</u>	<u>498.035,00</u>

	2020	2019
	EUR	EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Reinigung	142.917,87	125.886,12
Fach- und Praxisberatung	29.576,40	4.083,00
Transporte	14.138,85	18.449,94
übrige	46.066,64	39.571,42
	<u>232.699,76</u>	<u>187.990,48</u>
	<u>805.575,88</u>	<u>686.025,48</u>

#### 4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	4.956.336,32	4.260.449,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 5.370,94 (i.Vj. EUR 6.557,71)--		
soziale Abgaben	983.450,10	858.095,18
Berufsgenossenschaftsbeiträge	36.467,11	31.342,82
Altersvorsorge	5.370,94	6.557,71
	<u>1.025.288,15</u>	<u>895.995,71</u>
	<u>5.981.624,47</u>	<u>5.156.445,08</u>

#### 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Ich verweise auch auf den Anlagenspiegel sowie auf die Erläuterungen zum Anlagevermögen.

Software	5.300,00	5.300,50
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	40.998,00
Außenanlagen	1.776,00	1.776,00
Mietereinbauten	12.023,00	12.023,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung ohne KFZ	34.935,90	33.954,78
KFZ	25.105,99	21.759,39
geringwerte Anlagegüter	21.913,59	22.213,24
	<u>101.054,48</u>	<u>138.024,91</u>

	2020	2019
	EUR	EUR
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
verwaltungsbezogener Aufwand	498.499,53	459.309,17
Miete und Mietleasing	383.690,02	361.391,05
KFZ-bezogener Aufwand	167.822,90	147.162,90
Instandhaltung, Reparatur und Wartung	68.922,36	106.070,18
Rückforderungsrisiken	50.000,00	0,00
vertriebsbezogener Aufwand	26.613,40	22.991,16
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	25.163,41	24.915,61
Versicherungen (ohne KFZ)	10.774,82	7.845,95
Bewirtschaftungskosten, Abfallbeseitigung	8.320,69	9.989,94
Spendenverausgabung	4.752,98	5.302,17
übrige	38.163,92	15.393,50
	<u>1.282.724,03</u>	<u>1.160.371,63</u>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<u>718,25</u>	<u>4.788,25</u>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>6.015,98</u>	<u>10.407,28</u>
Davon an Gesellschafter: 4.790,56 EUR (i. Vj. 6.210,41 EUR).		
<b>9. Sonstige Steuern</b>	<u>6.460,00</u>	<u>5.452,56</u>
Der Posten enthält KFZ-Steuer (4,6 TEUR, i. Vj. 4,3 TEUR) und Grundsteuer (2 TEUR, i. Vj. 1 TEUR).		

### III. Anhang

Die Angaben im Anhang (vgl. Anlage 3) sind im Hauptteil und im Rahmen der Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mitbehandelt worden.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von Miet- und Leasingverträgen, die jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind.

